

Weil Gott in tiefster Nacht erschienen

Kehrvers Weil Gott in tiefster Nacht
erschieden,
kann unsre Nacht nicht traurig sein!

1. Strophen Der immer schon uns na-
he war, stellt sich als Mensch den
Menschen dar.

Kehrvers

2. Bist du der eignen Rätsel müd?
Es kommt, der alles kennt und sieht!

Kehrvers

3. Er sieht dein Leben unverhüllt,
zeigt dir zugleich dein neues Bild.

Kehrvers

4. Nimm an des Christus Freundlich-
keit, trag seinen Frieden in die Zeit!

Kehrvers

5. Schreckt dich der Menschen Wider-
stand, bleib ihnen dennoch zuge-
wandt!

Kehrvers nach der 5. Strophe:

Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,
kann unsre Nacht nicht endlos sein!

Festgottes- dienst zu

Weihnachten



am 25. Dezember 2020

10.00 Uhr Mauritiuskirche

Eingangslied:

1. Hört, der Engel helle Lieder
klingen das weite Feld entlang,
und die Berge hallen wider
von des Himmels Lobgesang:
Gloria in excelsis Deo.
Gloria in excelsis Deo.

2. Hirten, warum wird gesungen?
Sagt mir doch eures Jubels Grund!
Welch ein Sieg ward denn errungen,
den uns die Chöre machen kund?
Gloria in excelsis Deo.
Gloria in excelsis Deo.

3. Sie verkünden uns mit Schalle,
dass der Erlöser nun erschien,
dankbar singen sie heut alle
an diesem Fest und grüßen ihn.
Gloria in excelsis Deo.
Gloria in excelsis Deo.

Psalm 66:

Psalm 66

Jauchzet Gott, alle Lande! /

Lobsinget zur Ehre seines Namens;
rühmet ihn herrlich!

**Sprecht zu Gott: Wie wunderbar
sind deine Werke! ***

Deine Feinde müssen sich beugen
vor deiner großen Macht.

**Alles Land bete dich an und lob-
singe dir,**

lobsinge deinem Namen.

Kommt her und sehet an die Werke
Gottes, der so wunderbar ist in sei-
nem Tun an den Menschenkindern.

**Er verwandelte das Meer in trockene-
nes Land, /**

**sie gingen zu Fuß durch den
Strom; ***

dort wollen wir uns seiner freuen.

Er herrscht mit seiner Gewalt ewig-
lich, / seine Augen schauen auf die
Völker.

Die Abtrünnigen können sich nicht
erheben.

Lobet, ihr Völker, unsern Gott, *
**lasst seinen Ruhm weit erschal-
len,**

**der unsre Seelen am Leben erhält
und lässt unsere Füße nicht glei-
ten.**

**Ehr sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist. Wie es war
im Anfang, jetzt und immerdar, und
von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.**

Ich steh an deiner Krippen hier

**1. Ich steh an deiner Krippen hier,
o Jesu, du mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir,
was du mir hast gegeben.**

**Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin
und lass dir's wohlgefallen.**

**3. Ich lag in tiefster Todesnacht,
du warest meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht
Licht, Leben, Freud und Wonne.
O Sonne, die das werte Licht
des Glaubens in mir zugericht',
wie schön sind deine Strahlen!**